



Aroundhome

Denn es ist Ihr Zuhause.

Heizung optimieren: So können Sie Heizkosten sparen

Ihr Ratgeber von Aroundhome mit wertvollen Tipps, wie Sie die Leistung Ihrer Heizungsanlage verbessern können, um Ihre Energiekosten dauerhaft zu senken.



Heizungsoptimierung: Kleine Maßnahmen, große Wirkung

Sie haben das Gefühl, Ihre Heizung wird nicht mehr gleichmäßig warm? In einigen Räumen funktionieren die Heizkörper noch einwandfrei, während es in anderen immer kalt zu bleiben scheint? Mit einfachen Maßnahmen können Sie Abhilfe schaffen. Erfahren Sie, welche Vorteile eine Heizungs-optimierung mit sich bringt und inwiefern sie mit staatlichen Förder- geldern unterstützt wird.



Text
Christina Tobias



Gestaltung
Janina Collet

Inhalt

Warum sollten Sie Ihre Heizung optimieren?	3
6 effiziente Maßnahmen zur Heizungsoptimierung	4
Heizung entlüften	4
Heizung reinigen	5
Umwälzpumpe tauschen	6
Moderne Thermostate	6
Rohrisolierung	7
Hydraulischer Abgleich	7
Förderungen	8

Haftungsausschluss: Dieses Dokument ist eine unverbindliche Vorlage. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständig-
keit und/oder Aktualität. Die Verwendung liegt in der Verantwortung des Lesers. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung,
liegen bei der be Around GmbH. Stand: 05. Januar 2023



Bildquelle: AdobeStock SkyLine

Warum sollten Sie Ihre Heizung optimieren?

Wenn Ihre Heizung immer mehr Energie verbraucht, manchmal nicht richtig warm wird und einige Räume besser beheizt als andere, wird es Zeit, Maßnahmen zu ergreifen. Nicht immer muss gleich die komplette Heizungsanlage ausgetauscht werden. Oft reicht es, die Heizungsanlage zu optimieren und einzelne Komponenten gegen effizientere Teile zu tauschen oder besser aufeinander abzustimmen. So können die Erzeugung und die Verteilung der Wärme in den einzelnen Räumen wieder gewährleistet werden. Mit den richtigen Maßnahmen senken Sie Ihren Verbrauch, schonen das Klima und genießen mehr Komfort.

Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ **Energiekosten senken**
Sind alle Komponenten der Heizungsanlage ideal aufeinander abgestimmt, verbraucht sie weniger.
- ✓ **Lebensdauer der Anlage erhöhen**
Je älter eine Heizung ist, desto fehleranfälliger wird sie - selbst bei regelmäßiger Wartung. Einzelne Bestandteile zu tauschen, zu erneuern oder mit fortschrittlicher Technologie aufzurüsten, schützt vor teuren und aufwendigen Reparaturen.
- ✓ **Geringere Belastung für die Umwelt**
Das Klima wird durch den niedrigeren Energieverbrauch und die verringerten Emissionen entlastet.
- ✓ **Weniger Geräusche**
Befindet sich Luft im System, kann eine Heizung anfangen zu klopfen, knacken oder gluckern. Eine Heizungsoptimierung beseitigt die störenden Töne.
- ✓ **Wärme überall**
Mit den richtigen Einstellungen verteilt sich die Wärme gleichmäßig auf alle Wohnräume.
- ✓ **Staatliche Förderung möglich**
Maßnahmen zur Optimierung und Modernisierung der Heizung werden umfangreich mit staatlichen Mitteln unterstützt.

Unser Tipp:

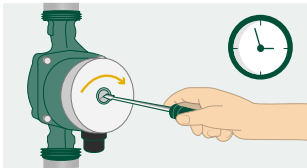
Planen Sie die Optimierung oder Modernisierung Ihrer Heizungsanlage außerhalb der Heizperiode, am besten im späten Frühling oder Sommer! So ist genügend Vorlaufzeit vorhanden und Sie schützen sich vor einem kalten Zuhause in der Winterzeit.

6 effiziente Maßnahmen zur Heizungsoptimierung

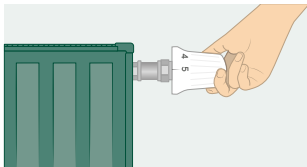
Wer seine Heizung optimieren möchte, hat verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Einige können Sie selbst vornehmen, andere erfordern einen Fachbetrieb. Wir stellen Ihnen sechs Wege vor, Ihre Heizung zu optimieren, die Sie auch ideal miteinander kombinieren können.

Heizung entlüften

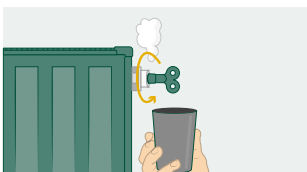
Wird der Heizkörper oben warm und bleibt unten kalt, ist das ein typischer Hinweis dafür, dass sich Luft im System befindet. Die Luft sammelt sich an höher gelegenen Stellen und sorgt dafür, dass sich das Heizungswasser nicht ausreichend verteilen kann. Oft können Sie auch verdächtige Geräusche wie ein Gluckern, Plätschern oder Pfeifen hören. In diesem Fall können Sie die Heizung einfach entlüften. Hierfür benötigen Sie einen Lappen, einen Becher und einen Vierkantschlüssel, den Sie zum Beispiel im Baumarkt erwerben können.



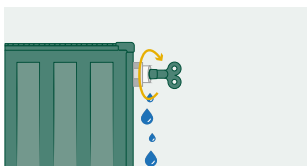
- Bevor Sie mit der Entlüftung beginnen, sollten Sie die Umwälzpumpe abschalten und im Anschluss 30 bis 60 Minuten warten, damit sich Luftbläschen im Heizkörper sammeln können.



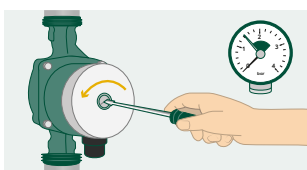
- Nun drehen Sie den Thermostat auf die höchste Stufe und wickeln den Lappen um das Entlüftungsventil, um austretendes Wasser aufzufangen.



- Anschließend halten Sie den Becher unter das Ventil und beginnen den Schlüssel behutsam zu drehen – allerdings nicht komplett! Häufig beginnt es spätestens bei einer halben Drehung zu zischen. Vorsicht: Die austretende Luft ist sehr heiß. Achten Sie auf genügend Abstand.



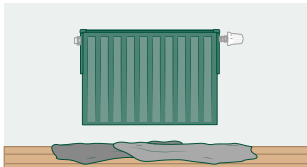
- Sobald das Zischen aufhört, tritt Wasser aus. Jetzt sollten Sie das Ventil schnell wieder schließen, damit nicht zu viel Wasser verloren geht.



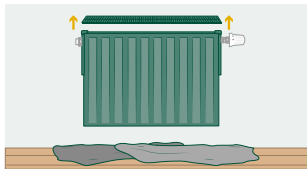
- Ihre Heizung ist entlüftet und Sie können die Umwälzpumpe wieder anstellen. Prüfen Sie im Zuge dessen auch den Wasserdruck.

Heizung reinigen

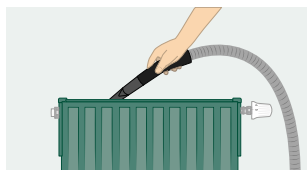
In der kalten Jahreszeit verlassen sich die meisten Menschen auf die Heizkörper in der Wohnung oder im Haus. Was aber, wenn die Heizleistung nachlässt? Möglicherweise liegt das an Verschmutzungen, die sich im Inneren des Heizkörpers festgesetzt haben. Ihre Heizungen sollten Sie mindestens einmal im Jahr reinigen.



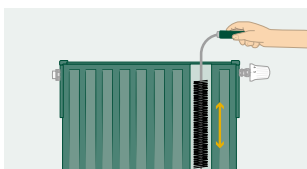
- Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, sollten die Heizkörper vollkommen ausgekühlt sein, damit Sie sich keine Verbrennungen zuziehen. Um zu verhindern, dass sich der Staub in der ganzen Wohnung verbreitet, ist es ratsam, ein feuchtes Tuch oder Zeitungen unter dem Heizkörper auszubreiten.



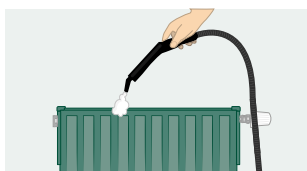
- Bei herkömmlichen Flachheizkörpern können Sie das obere Gitter häufig einfach abziehen. Ist das nicht der Fall, müssen Sie die Schrauben an den Seiten mit einem Schraubendreher lösen. Mitunter können Sie so ebenfalls die Seitenteile entfernen. Das ist für eine herkömmliche Reinigung allerdings meist nicht nötig. Achten Sie zudem darauf, dass die Wandhalterung nicht gelöst werden darf.



- Nun können Sie mit der Reinigung des Innenraums der Heizkörper beginnen. Grobe Verunreinigungen wie Wollmäuse lassen sich am besten mit dem Staubsauger entfernen. Alternativ eignet sich ein Haartrockner, mit dem Sie den Staub vorsichtig in Richtung des feuchten Tuchs auf den Boden pusten.



- Zur Reinigung der Zwischenräume sollten Sie eine spezielle Heizkörperbürste benutzen. Im Handel finden Sie verschiedene Modelle, die auf unterschiedliche Heizkörpertypen zugeschnitten sind. So eine Bürste hat meist einen langen Stiel, sodass Sie sie in die einzelnen Zwischenräume der Heizung einführen können. Indem Sie die Bürste hoch und runter bewegen, lösen Sie Schmutzpartikel ab. Kommen Sie mit dem Staubsauger in die Zwischenräume, bietet es sich an, ihn mit einem schmalen Bürstenaufsatz auszurüsten. Dieser übernimmt dann die Reinigung der inneren Glieder.



- Sind alle groben Rückstände entfernt, kann es sich lohnen, dem Heizkörper mit einem Dampfreiniger den letzten Schliff zu verpassen. Hierbei sollten Sie allerdings unbedingt darauf achten, die Wand und den Boden nicht zu beschädigen.

Umwälzpumpe tauschen

Heizungspumpen sind im übertragenen Sinne das Herz der Heizungsanlage. Sie befördern das erwärmte Heizwasser vom Wärmeerzeuger zu den Heizkörpern oder Heizflächen und wieder zurück – und das bis zu 6.000 Stunden im Jahr. Während ältere Pumpen mit einer Leistung von 80 bis 100 Watt aufwarten, kommen moderne Hocheffizienzpumpen mit 15 Watt oder weniger aus. Das liegt hauptsächlich daran, dass sie ihre Drehzahl an den tatsächlichen Bedarf anpassen können, während alte Pumpen konstant mit gleicher Leistung liefen. Dieser Unterschied wirkt sich enorm auf den Stromverbrauch aus. So verbrauchen moderne Umwälzpumpen bis zu 90 Prozent weniger Strom. Diese Heizungsoptimierung macht sich also schnell im Geldbeutel bemerkbar.

 **Kosten:** ca. 100 - 300 Euro für die Umwälzpumpe + ca. 150 Euro für den Einbau

Schon gewusst?

Wie effizient eine Heizungspumpe arbeitet, verrät der „Energie-Effizienz-Index“ (EEI). Der maximal zulässige EEI für moderne Pumpen liegt bei 0,23. Äußerst sparsame Modelle erkennen Sie an einem EEI unter 0,20.

Moderne Thermostate

Thermostate sorgen dafür, dass die Raumtemperatur auf dem gewünschten Wert bleibt. Dabei reguliert das Thermostatventil je nach Umgebungstemperatur, wie viel Heizwasser zum Heizkörper bzw. zur Heizfläche fließt. Veraltete Ventile können oft nicht mehr exakt eingestellt werden und regeln daher auch die Temperatur ungenau.

Neue Thermostate lösen das Problem: Sie haben die Wahl zwischen mechanischen Thermostaten, die manuell eingestellt werden, und programmierbaren Modellen, die zum Beispiel bequem per App gesteuert werden können. Digitale Varianten haben den Vorteil, dass sie die Wärme automatisch nach ihren Einstellungen regulieren. Das bedeutet, Sie müssen nicht mehr daran denken, die Heizung herunterzudrehen, wenn Sie das Haus verlassen, sondern können den Thermostat einfach entsprechend programmieren. Dadurch, dass Sie die Heizung präzise steuern können, sparen Sie Energiekosten.

 **Kosten:** ca. 20 bis 100 Euro pro Stück (je nach Funktionsumfang);
Förderung möglich)

Rohrisolierung

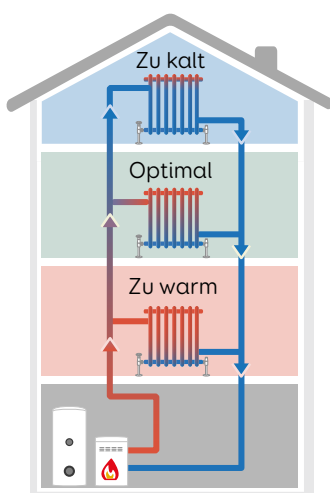
Ist es in Ihrem Heizungskeller oft wärmer als erwartet? Dann könnte es sein, dass ein größerer Teil der Heizwärme über unzureichend gedämmte Heizungsrohre verloren geht. Wie hoch der Verlust genau ist, hängt unter anderem von der Rohrlänge, der Temperatur des Heizwassers sowie der Entfernung zwischen Wärmeerzeuger und Heizkörpern ab. Im Jahr können so bis zu zehn Prozent der Heizenergie verpuffen. Mit der richtigen Rohrisolierung wirken Sie entgegen. Als Faustregel sollte die Dicke des Dämmmaterials (Kunststoff, Kautschuk, Mineral- oder Steinwolle) dem Rohrdurchmesser entsprechen und keine Lücken oder Löcher enthalten sein.



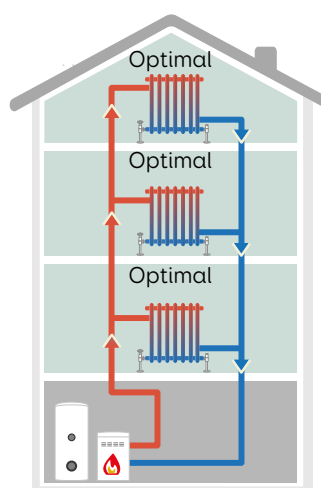
Kosten: ca. 3 bis 13 Euro pro Meter (je nach Dämmmaterial; Förderung möglich)

Hydraulischer Abgleich

Werden einige Heizkörper warm, andere nicht, kann ein hydraulischer Abgleich die Lösung sein. Das bedeutet, eine Analyse aller Fließwege im Heizungsnetz wird durchgeführt und es werden gleiche Druckverhältnisse hergestellt. Dadurch können alle Heizkörper bzw. Heizflächen mit exakt der nötigen Menge an Heizwasser versorgt werden und sich das Heizwasser und somit auch die Wärme gleichmäßig im Haus verteilen. Der hydraulische Abgleich wird von einem Fachbetrieb durchgeführt, der die optimale Durchflussmenge an den Thermostatventilen für jeden Raum berechnet und anschließend einstellt.



Ohne hydraulischen Abgleich



Mit hydraulischem Abgleich



Kosten: ca. 400 - 1.000 Euro; Förderung möglich

Förderprogramme für energetisches Sanieren

Förderprogramm	Förderfähige Maßnahmen	Fördersatzhöhe
BAFA-Zuschuss	Einzelmaßnahmen von Bestandsgebäuden, um die Energieeffizienz der Immobilie zu erhöhen Dazu zählen: • Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle • Erneuerung/Aufbereitung von Vorhangfassaden • Einbau oder Austausch von Fenstern/Außentüren • Einbau von effizienten Wärmeerzeugern, von Anlagen zur Heizungsunterstützung und der Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz, das erneuerbare Energien für die Wärmeerzeugung mit einem Anteil von mindestens 25 Prozent einbindet • Einbau eines Wärmeschutzes (Markisen, Fensterläden, Jalousien) • Digitalisierungsmaßnahmen zur Verbrauchsoptimierung sogenanntes „Efficiency Smart Home“ (Mess-, Steuerungs- und/oder Regelungstechnik, Tür-, Antriebs-, und Energiemanagementsysteme) Förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen von 2.000 Euro (brutto)	15 Prozent der förderfähigen Ausgaben für die Sanierung der Gebäudehülle, der Anlagentechnik und der Heizungsoptimierung Bis zu 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben bei Heizungsanlagen Förderfähige Ausgaben auf 60.000 Euro pro Wohneinheit und Kalenderjahr gedeckelt
KfW-Förderkredit 270 für Strom und Wärme	Errichtung, Erweiterung und Erwerb von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien inkl. Kosten für Planung, Projektierung und Installation, zum Beispiel: • Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) auf der Basis von fester Biomasse, Biogas oder Erdwärme • Photovoltaik-Anlagen auf Dächern, an Fassaden oder auf Freiflächen sowie Batteriespeicher • Anlagen zur Erzeugung, Aufbereitung und Einspeisung von Biogas, Biogasleitungen • Anlagen nur zur Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien • Anlagen nur zur Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien • Wärme-/Kältenetze und Wärme-/Kältespeicher, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden	Kredithöhe: bis zu 100 Prozent der Investitionskosten Ihren individuellen Zinssatz ermittelt Ihre Bank anhand Ihres Standorts, Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse und der Qualität Ihrer Sicherheiten.

Weitere Förderungen für Heizungen

Förderprogramm	Förderfähige Maßnahmen	Fördersatzhöhe
BEG-Zuschuss für Anlagen zur Heizungstechnik	Wärmepumpe	25 Prozent, mit Heizungs-Tausch-Bonus 35 Prozent, zusätzlich 5 Prozent wenn als Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser genutzt wird
	Biomasseanlage	10 Prozent, mit Heizungs-Tausch-Bonus 20 Prozent, zusätzlich 5 Prozent bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes von max. 2,5 mg/m³
	EE-Hybridheizung	20 bis 25 Prozent, mit Heizungs-Tausch-Bonus 35 Prozent, zusätzlich 5 Prozent wenn als Wärmequelle Wasse, Erdreich oder Abwasser genutzt wird
		Förderfähige Kosten auf 60.000 Euro pro Wohneinheit gedeckelt
BEG-Zuschuss für Solarthermieranlagen	Einbau einer Solarthermieranlage	25 Prozent Förderfähige Kosten auf 60.000 Euro pro Wohneinheit gedeckelt Zusätzlicher Bonus von 10 Prozent bei Austausch einer alten Ölheizung
Heizungs-Tausch-Bonus	Austausch von funktionstüchtigen Öl-, Gas-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen gegen wahlweise: • Biomasseheizung • Wärmepumpe • EE-Hybridheizung • Wärmeübergabestation eines Netzes mit Anteil erneuerbarer Energien von mind. 25 Prozent oder 55 Prozent Wichtig zu wissen: Beim Austausch von funktionstüchtigen Gasheizungen muss die Inbetriebnahme zum Zeitpunkt der Antragsstellung mind. 20 Jahre zurückliegen (außer bei Gasetagenheizungen - hier ist der Zeitpunkt unabhängig)	Bonus in Höhe von 10 Prozent

* Bitte beachten Sie, dass die genannten Förderprogramme über das BAFA zu beantragen sind.

Weitere Förderungen für Heizungen

Förderprogramm	Förderfähige Maßnahmen	Fördersatzhöhe
Heizungsoptimierung	Gefördert werden: • Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage inklusive der Einstellung der Heizkurve • Austausch von Heizungspumpen sowie der Anpassung der Vorlauftemperatur und der Pumpenleistung • Maßnahmen zur Absenkung der Rücklauftemperatur bei Gebäudenetzen im Sinne der Richtlinien • Im Falle einer Wärmepumpe auch die Optimierung der Wärmepumpe • Dämmung von Rohrleitungen • Einbau von Flächenheizungen, von Niedertemperaturheizkörpern und von Wärmespeichern im Gebäude oder gebäudenah (auf dem Gebäudegrundstück) • Mess-, Steuer- und Regelungstechnik Voraussetzung für alle Maßnahmen ist bei wassergeführten Heizungssystemen ein hydraulisch abgeglichenes System der mindestens 2 Jahre alten Anlage zur Wärmeerzeugung.	15 Prozent, zusätzlich 5 Prozent als Sanierungsmaßnahme im Rahmen eines iSFP

Wer ist förderberechtigt?

Je nach Kreditprogramm werden Privatpersonen gefördert, die eine Wohnimmobilie bauen oder sanieren sowie Privatpersonen, die eine frisch sanierte oder eine neue Wohnimmobilie kaufen.

Sie brauchen eine neue Heizungsanlage? Füllen Sie unser Online-Formular aus und wir empfehlen Ihnen passende Fachbetriebe aus Ihrer Region. Das Beste: Unser Service ist für Sie komplett kostenfrei und unverbindlich!

Jetzt Online-Formular ausfüllen

Oder kontaktieren Sie uns unter



030 814 526 3777



kundenberatung@aroundhome.de